

## Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**, CH-3123 Belp  
Tel. + 41 (0)31 819 42 09. Fax + 41 (0)31 819 89 21  
[www.theaterverlage.ch](http://www.theaterverlage.ch) / [information@theaterverlage.ch](mailto:information@theaterverlage.ch)  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantiemen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantiemenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantieme zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

*"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste."*

Rudolf Joho

Franz Ulrich Schneeberger

# Was würde o d Lüt dänke!

Es heiters Dialäktstück

*Besetzung* 5D/ 4H

*Bild* Wohnzimmer

*«I muess es Cognac ha, mir isch scho ganz flau.»*

In Sternenwil tobt der Wahlkampf. Herr Bärli ist Gemeindepräsidentenskandidat und kämpft verbissen um Popularität. Ein Familienleben ist nicht mehr möglich. Am meisten leidet die Grossmutter unter diesem Zustand. Eines Abends ist sie verschwunden. Man glaubt an Mord oder Entführung. Herr Bärli sieht durch den Skandal seine Wahl gefährdet. Der Rückruf am Radio bringt einige Neugierige ins Haus, sowie ein Telefon, die Grossmutter sei gesehen worden.

*«D Chrüge dobe wie richtigi Gängschter, wäg und furt, mits im gröschte Räge.»*

## Personen

Maximilian <i>Bärli</i> ,	ca. 45 - 50 Jahre, hat sich emporgearbeitet, ist Geschäftsmann, macht Politik, ist Kandidat für das Gemeindepräsidium.
<i>Frau Bärli-Bühler</i> ,	ca. 45 Jahre, eine gepflegte Frau.
<i>Kuno Bärli</i> ,	der Sohn, ist Gymnasiast, ca. 16 - 20 Jahre. Rege Phantasie, opponiert gerne, manchmal vorwitzig bis frech, hat Humor und Gemüt.
<i>Karin Bärli</i> ,	die Tochter, wohnt auswärts, ca. 22 Jahre, ist Krankenschwester.
<i>Grosi</i> ,	Frieda Bühler, ist eher von kleiner Statur, schlank, einfach, bescheiden.
Gefreiter <i>Woitschek</i> ,	Polizist aus Chätschikofen, dienstefrig.
Frau Oberst <i>Huber</i> ,	Nachbarin
Frau <i>Bachmann</i> ,	Nachbarin, ältere, geschwätzigte Frau, macht auf vornehm.
<i>Wladimir</i> ,	Kunstmaler, zum Ansehen eine eher etwas komische Figur.

## Ort

Stämwil

## Zeit

Gegenwart

## 1. Teil

### 1. Szene

*Esstisch, zum Teil schon gedeckt.*

*Frau Bärlü* **kommt aus der Küche, deckt den Tisch fertig für vier Personen, geht wieder hinaus, ruft.** Kuno, Kuno! **Kommt wieder herein.**

*Das Telefon klingelt.*

*Sie eilt hin, steht zuerst, sitzt ab, ist erst etwas unfreundlich, wird freundlicher aber immer nervöser, steht auf, geht zum Fenster.* Hie isch Bärlü... Ja, wär isch dranne? - Ah, Dühr Frou Dokter! Gueten Abe, Frou Dokter... ja - nei, er isch no nid da... - er isch halt momäntan furchtbar engagiert... - aber er cha jede Momänt cho - Entschuldigung, Frou Dokter... - **Schaut zum Fenster hinaus.** - Tschuldigung, Frou Dokter, i sött schnäll... - **Dreht sich ab, ruft.** Kuno, giengsch schnäll gah d Wösch abnäh! - Excusez, Frou Dokter, i ha schnäll em Kuno müesse, em Suhn... - aha, Dühr wettet mit mym Ma fede wäg em planete Schwimmbad - är isch's no nid... - ja, ig weiss es, 's git sicher e herte Wahlkampf... - **Ruft nochmal nebendurch.** Kuno, d Wösch wird nass! **Wieder ins Telefon.** Dühr machet Komplimänt, Frou Dokter! **Macht verzweifelte Gebärden, geht zum Fenster und zurück.** - Genau so hei mir's ou!... I aller Rueh es feins Znächtli..., für ne Stund abschalte - i säge's gäng wieder: Das und der Vita Parcours! Mi isch doch das der Familie... - ja, ja! - und sym Stand und Name schuldig! - Sehr gärn, Frou Dokter, er lüet nech zugg... äbe, gäng unter Druck - und nid wüsse, wo wehre... - i däm Fall uf Wiederseh'n, Frou Dokter! **Legt Telefon hin und eilt zur Tür.**

*Kuno* **tritt gleichzeitig auf, grinst.** Dr Räge het d Wösch grad zum zwöite Mal gwäsche! Sie isch jetz "weisser als weiss"!

*Frau Bärli* Zwöimal ha der grüeft. **Hässig.** Nie bisch du da, we me di einisch bruucht! **Geht hinaus.**

*Kuno* **ruft ihr nach.** Was git's zum Znacht?

*Frau Bärli* **von draussen.** Chasch grad Chäs u Brot vürenäh!

*Kuno* Chäs und Brot, wi di alte Eidgenosse! **Singt.** Zum Zmorge, zum Zmittag, zum Zvieri, zum Znacht: Immer nur Gorgonzola!

*Frau Bärli* **kommt zurück.** Hesch d Ufgabe gmacht? **Geht in die Küche.**

*Kuno* **grimmig.** Vivat academia! Höhlebewohner wetti wärde, oder Geisshirt!

*Frau Bärli* **kommt mit Brot und Butter herein.** Du besch so ne guete Luun, offebar isch's guet gange i dr Schuel?

*Kuno* **räkelt sich im Sessel.** Mama, der Herr Papa isch im Aaflug und är het's scho gnue mit de Närve! **Schaut Wahlpropagandablätter an.** Flott gseht er uus, der Herr Maximilian Bärli!

*Frau Bärli* Ja, nimm der es Byspiel!

*Kuno* E Ma us em Volk, vom eifache Tällerwäscher ufegschaffet zum Starnewiler Gmeindspresi!

*Frau Bärli* No lieber hätt er studiert! Aber sy Papa isch denn äbe dergäge gsi.

*Kuno* **betrachtet immer noch Bilder.** Würklech ganz böimig ufegschaffet, aber jetz doch afe chli abegchrampfet, dä guet Maa - Und nie meh Zyt für d Familie...

*Frau Bärli* Bisch du je z churz cho?

*Kuno* Fragt sech i was!

*Frau Bärli* **gereizt.** Machsch wider mal uf Opposition? - Apropos, was macht ds Grosi?

*Kuno* **beiläufig.** Es chunnt de nid zum Znacht - zu däm ussergewöhnliche - es syg chly müed, het's nach em Zmittag gseit.

*Frau Bärli* **spitz.** So söll äs halt däne i sym Wohnigli blybe. Äs isch sowieso e chly komisch worde i dr letschte Zyt!

- Kuno* Komisch? Däm isch es mängisch ou längwyilig, genau so wi mir.
- Frau Bärli* **sich verteidigend.** Äs cha sech nid beklage. Es het es rächts Appartement, u luegti mir nid zuen ihm, so müesst' s ja i nes Heim.
- Kuno* Dört hätt es sicher meh Abwächslig.
- Frau Bärli* Bitte, es cha mache, was es wott, chönnt ou öppe chly zu Bekannte, müesst ja nid die ganzi Zyt deheime hocke. Der Herr Dokter het mer gseit, das syg villicht scho der Afang vo der Demänz, we nid no schlimmer...
- Kuno* **lacht.** Los Mama, 's Grosi isch geischtig no absolut uf em Damm, das gseht besser düre weder viel Jünger!
- Frau Bärli* **ab in die Küche.** Chunsch wieder mit dyne progressive Sprüch.
- Kuno* **laut.** Wie gseit, Höhlebewohner sött me sy.  
**Telefon klingelt.**
- Kuno* Scho nume wäge däm blöde Lärmgrät! Scho wieder so ne Tschädere!
- Frau Bärli* **ist rasch eingetreten und nimmt ab.** Herr Rothebühler? Gueten Aabe, nei, im Momänt no nid... aber er wird sicher gly... Ja, er lüetet de zrüg. Uf Wiederlöse, Herr Rothebühler. **Wieder in die Küche holt das Essen.**
- Kuno* **murmelt.** Telefon mit Chäs und Brot, würklech es Wunder-Znächtli.

## 2. Szene

- Bärli* **tritt geschäftig ein, ist gereizt, schaut auf den Tisch.** Git's scho wieder ds Zmorge zum Znacht?
- Kuno* **fröhlich.** Sälü Papa. Alls wäge der blöde Frou Dokter!
- Bärli* **gereizt.** Ha sowieso ke Hunger, derfür umso meh Erger.
- Frau Bärli* **eintretend.** Schatz, Maximilian, bis nid böS! Wenigschtens es Café complet.

*Bärli* Mira, schnäll es Gaffee, sött ja scho wieder furt sy.  
**Sie setzen sich essen und trinken.**

*Frau Bärli* I muess de ou no furt, Kuno. Machsche de no wyter a dyne Ufgabe!

*Kuno* Wie alt bin i eigentlech? I wirde mer dä Aabe fein gestalte: I hou'e's mit em Grosi i ds "Bierhübeli" (Disco), das syg ds beschte gäge Alzheimer!

*Bärli* **stirnrunzelnd.** Wo isch es überhoupt?

*Frau Bärli* Dobe ir Wohnig. Es het sech abgmädet!

*Bärli* Also mira! - Schaffe, Kuno! Ke Musig und nid game! Verstande!

*Kuno* **beiläufig.** I muess de nume no schnäll zum Johnny, wäge dr Physikprob!

*Bärli* **nimmt hin und wieder einen Schluck Kaffee, sichtet dazu die Post murmelt.** Dä Mischte, wo da gäng chunnt! Jetz schickt die Partei no einisch es Flugblatt!  
**Telefon klingelt.**

*Bärli* **holt das Funktelefon, zuerst freundlich dann verärgert, laut.** Bärli: - Wie? - Wär isch am dranne? - So, dörfet dihr nid emal säge, wie dihr heisset, Soubände, was der syd! **Legt das Telefon auf die Station zurück, setzt sich in einen Sessel.** Gemeini Hagle. Sie wette mi fertig mache, aber der Maximilian Bärli laf sech nid so gschwind la yschüchtere.

*Kuno* Ysig wie dr alt Fidel z Kuba...

*Bärli* **kommt zum Tisch, stürzt Rest des Kaffees hinunter.** Gah mi jetz ga zwägmache. **Ab.**

### 3. Szene

*Frau Bärli* Kuno, du chasch de useruume, mir isch der Appetit ou vergange.

*Kuno* **isst ruhig weiter.** Däm seit me in Amerika Wahlhälfer.

*Frau Bärl* Und lue de zum Huus, es chunnt allwäg no einisch es Gwitter!

*Kuno* D Stimmig isch ganz derna!

*Frau Bärl* **im Abgehen.** Und gang de einisch chly früecher i ds Bett!

*Kuno* **ruft ihr nach.** D ihr hättet dr Schlaf nötiger!

#### 4. Szene

*Kuno* **allein, isst noch etwas. Dann während des Abräumens.** Chäs und Brot und e Hütte, wo's tötelet... mir si sächs i üser Klass, wo's ne stinkt deheim!

**Telefon klingelt.**

Bärl... nei, dr Jung - nei, si beidi furt morn, ja - Guet Nacht, Herr Kurz. **Hängt brüsk auf, laut.** Bisch mer schnurz, Kurz! **Steht dann da, mit Tellern in der Hand oder Kaffeekanne.** Stimmt, der Obama heig ja ou mit Abwäsche agfange!

**Vorhang**

Leseprobe  
Copyright by  
TVE Teaterverlag Elgg  
Grafen Bärli



## 2. Teil

### 1. Szene

*2-3 Stunden später. Kuno allein im Zimmer. Draussen ist ein Gewitter im Gang. Blitze, Donnerrollen. Er liegt auf dem Sofa, einige Kerzen brennen. Musik ab Handy.*

*Kuno* Fasch chly öppis vo Disco, fählt nume no ds Girlfriend. **Steht auf, macht Tanzbewegungen.** Söll i ächt ds Grosi gah wecke? Dasch ja es Wätter, wie i mene änglische Krimer. **Sitzt wieder hin, betrachtet seine Arbeit, ruft.** Soublöd, die Physik! I nihme morn Chopfweh!

### 2. Szene

*Frau Bärli* **tritt ein.** Jä du no nid im Bett, und nid emal Liecht im Huus. Warum bisch du nid idym Zimmer?

*Kuno* Wirde dank no e chly Musig dörfe lose u ds Wohnzimmer isch ja o für öppis! Usserdeäm hei mer Stromusfall!

*Frau Bärli* **lässt sich in einen Sessel fallen, streckt die Beine.** Wi bin ig müed. Das isch wieder mal e bewegti Versämmli gsi.

*Kuno* Wie gäng, wenn d Froue zäme si, es cha und cha nid ände.

*Frau Bärli* Der Papa isch ömel ou no nid zrugg.

*Kuno* Dä muess sich jetz doch überall zeige i der Öffentlechkeit!

*Frau Bärli* **müde.** Schynt's.

*Kuno* Dä chlopfet sicher wieder sämtlechi Beize ab, volksverbunde, mit jedem Junkie rede, aastosse, klar, so vor de Wahle. **Licht geht wieder an, Kuno bläst die Kerzen aus, stellt sie weg.**

- Frau Bärli* Bisch du no einisch zum Grosi ufe ga luege?
- Kuno* Nei, bi bis am zähni no bim John Gärber gsi.
- Frau Bärli* Das hei mer nid gärn, Kuno, du weisch es. Das si ganz gewöhnlechi Lüt, by däne isch so nüt vo Kultur und Bildig.
- Kuno* **heftig.** Chabis. Der alt Gärber isch prima, o wen er numen en eifache Buezer isch! Hüt am Aabe hei mer mitenand gjasset! U John Muetter, die het de Humor! U d Schwoscht het is no es Kafi gemacht.
- Frau Bärli* Dass es dir i söttigne Kreise wohl isch!
- Kuno* **freudig.** Souwohl, zfride so Lüt. Ganz im Gagesatz zu de sogenannte bessere Kreise, dert cha's je nach Alkoholpegel sehr ordinär sy...
- Frau Bärli* Kritisiere cha jede.
- Kuno* Meinen ig o.
- Frau Bärli* **steht auf.** Gang du jetz i ds Bett, süsch bisch morn nid fit. I gange no schnäll ga luege, was d Muetter macht.
- Kuno* **Ab.** Genau! Öppen einisch muesch doch ga luege, öb das Grosi no läbt. Wär doch pynlech, we me acht Tag lang e Lych im Huus hätt, ohni dass me's merkti. Was würde o d Lüt säge! **Stellt neue Musik ein, trällert mit.**
- Frau Bärli* **kommt ganz verstört ins Zimmer.** D Muetter isch furt!
- Kuno* Also doch ab i ds „Bierhübeli“!
- Frau Bärli* Kuno, jetz säg, hesch du öppis ghört? Wenn isch sie furt?
- Kuno* Was sött i ghört ha? By däm Wätter?
- Frau Bärli* Isch sie furt?
- Kuno* Furt...?
- Frau Bärli* **setzt sich.** Du söttisch das Zimmer gseh... d Fänschter voll offe...
- Kuno* **steht auf.** Interessant! Ds Grosi hout's eifach ab! In einer Gewitternacht! **Wichtig.** Kriminalbeamter Bärli jun. begibt sich zum Tatort! **Ab.**

- Frau Bärli* Sie isch scho lang so komisch gsi, het chuum meh gredt, u de das ewige Näbelwätter! **Jammernd.** Aber es cha doch nid sy! Das wär ja furchtbar! **Schlägt die Hände vors Gesicht.**
- Kuno* **kommt pfeifend zurück.** Gseht tatsächlech mysteriös uus! D Türe vom hindere Usgang isch ou offe!
- Frau Bärli* Sie wird doch nid öppe...!
- Kuno* Es paar Chleider si wäg, d Schmuckkassette o, zwo Schublade offe...
- Frau Bärli* Wie lang bisch du furt gsi?
- Kuno* **gelassen.** Öppe zwo Stund!
- Frau Bärli* Und wo d heicho bisch?
- Kuno* Totestilli im Huus. Wie immer!
- Frau Bärli* Was wei mer jetz mache? **Geht unruhig zum Fenster, schaut hinaus.**
- Kuno* Merkwürdig, würklech merkwürdig...
- Frau Bärli* **heftig.** Tue doch nid so blödi!
- Kuno* **setzt sich, wichtig.** Es git drei Variante: entweder, sie isch entführt worde! Oder: sie isch freiwillig gange! Oder 3.: Ybruch! Ds Grosi erwachet, wott rüefe, sech wehre, und wird chaltblütig... **Entsprechende Geste.** Der Täter schleipf's i nächscht Wald, 's isch ja gar es fyns Pärsoneli. "Kühles Grab im Waldesboden. Aktenzeichen XY."
- Frau Bärli* Hör jetz mit dyne blöde Sprüch! Wieso entführt?
- Kuno* Us Liebi sicher nid, aber villicht Erpressig?
- Frau Bärli* Mir si doch kener Millionäre! Ach, wenn nume der Papa da wär, i cha doch um die Zyt nid no desume telefoniere! Was würde o d Lüt danke!
- Kuno* Villicht Erpressig vo der Gägepartei vom Papa! Wenn er sy Kandidatur zrügzieht, gäbe sie ds Grosi frei! Watergate z Stärnewil!
- Frau Bärli* **sitzt geschlagen.** Du machsch mi no ganz fertig.

- Kuno* I dr Politik isch hüt alls müglech! **Stellt seine Musik wieder ein.**
- Frau Bärli* **hässig.** Stell ab! I bruuche es Cognac, mir isch scho ganz flau. **Geht zur Hausbar, schenkt sich ein, trinkt.**  
**Kuno beobachtet sie.**  
**Frau B. nimmt Telefon, will wählen, legt es wieder zurück, geht zum Glas, nimmt einen Schluck, schenkt wieder ein, starrt ins Leere.**
- Kuno* **nach einer kleinen Stille, ganz beiläufig.** Hesch dä dunkel Fläche gseh am Bode by der Türe?
- Frau Bärli* **fährt auf.** Wele Fläche?
- Kuno* Im Zimmer vom Grosi. Und das da? **Zeigt einen Hammer, den er hinter dem Rücken versteckt hielt.**  
**Frau B. schreit auf.**
- Kuno* Isch näb em Sekretär gläge.
- Frau Bärli* Jetzt muess d Polizei häre! **Steht auf, nimmt erregt das Telefon, will wählen.**
- Kuno* **beschwichtigend.** Warte mer uf e Papa, dä findet gäng der Rank. Dä findet das Schwiegermüetti spielend wieder. Er isch e erfahrene Ma, versiert, das muess o d Gägepartei zuegä.
- Frau Bärli* **stöhnt.** I muess gwüss es paar Härztropfe näh!
- Kuno* **zeigt auf die Flasche.** Blybsch ächt nid gschyder by däm Tropfe? **Schenkt noch etwas ein nimmt schnell selber einen Schluck.**
- Frau Bärli* **legt sich hin. Kuno stellt Musik ein.** Stell die blödi Musig äntlech ab, das rysst eim no der letscht Närv uus!
- Kuno* **stellt ab, gelassen.** Jäja, Wahle gäbe Quale!
- Frau Bärli* **zu sich selbst.** Sie isch doch süsch am Aabe nie furt, sie hätt's doch gseit... - E Hammer u ne dunkle Fläche, u ds Köfferli furt u ds Schmuckkassettli! **Seufzt.**
- Kuno* **gespielt.** Mi het's ou schwär häre gno. I gloube, i cha morn nid i d Schuel. Was würde o d Lüt danke u säge.

„Der Kuno Bärli geit seeleruehig uf e Zug und fahrt i d Stadt i Gymer, wie wenn nüt passiert wär. Und derby isch sys liebe Grosi, "die Seele des Hauses" - verschwunde!“

*Frau Bärli*

**leise.** Das weiss doch morn no niemer!

*Kuno*

**wichtig.** Hesch du en Ahnig! Das wird über social media wältwyt verbreitet, jetz sofort ohni Rücksicht uf Verluschte. Schlagzyle im Blick über Internet: "Schwiegermutter des Gemeindepräsidentenkandidaten verschwunden! Nur ein Hammer blieb zurück!" Das gäbti de mal Läbe i ds Dorf! Da hättisch e Huufe Bsuech, sofort würd ds ganze Huus vo Journalischte belageret!

*Frau Bärli*

**zurechtweisend.** Hör doch uuf mit dyne Fantasie...

*Kuno*

Grad geschter het üse Latlehrer gseit, die fantasievolle Mönsche syge die wärtvollschte! Äntlech het dä mi einisch grüehmt.

*Frau Bärli*

**nimmt Telefon, unruhig.** Isött em Papa aalüte... aber we dä im "Bäre" oder im "Löie" isch... nimmt er sowieso nid ab.

*Kuno*

Oder im "Schwarze Hund", i meine dert i dr Wildsou-Bär... und d SMS liest er nid. - **Geht zum Fenster, schaut hinaus dann auf die Uhr.** Elfi dreiezwänzg, und dusse gäng no das Kriminalwätter!

*Frau Bärli*

Eigetlech sött me afe einisch ds Huus absueche.

*Kuno*

**macht sich bereit.** Die steit ehnder im Garte und lat sech vom Räge beriesle, das söll guet sy für e Teint! "Regen in Gewitternacht, Grosi wieder topfit macht!" Das wär jetz einisch e zügige Wärbetäxt. Du, das chunnt sicher ou no, Rägewasser i Spraydose. Zurück zur Natur! Für all Fäll nihnen i der Hammer mit! **Ab.**

*Frau Bärli*

**sitzt wieder zusammengeknickt, schaut ins Leere.** I cha doch my Muetter nid eifach di ganzi Zyt hüete... - so nes schöns Wohnigli wie sie het, sie chönnt doch ou chly dankbar sy! My Brueder het se ja nid welle, ds

Anni het schynt's ke Platz! U das alls zäh Tag vor de Wahle!

**Das Telefon klingelt.**

*Frau Bärli* **führt auf.** Hie Bärli. Wär syd Dihr, was weiter!? E Frächheit sonderglyche um die Zyt, i ha mit euch kener Söi ghüetet... hüt Nacht oder morn - was!? - Hallo! - Möff, was de bisch...

*Kuno* **ist eingetreten, raportiert.** Vom Grosi kener wytere Spure! D Chällertüre zue, ds Gartetöri halb offe, i de nächschte Hüser ke Liecht meh, wohl, halt - da by däm Maler, däm komische Chuz am obere Wäg isch grad es Outo wäggfahre - derzue im Rosebeet es paar Fuesspure.

*Frau Bärli* **verzweifelt.** Hör uuf, i bi am Änd! **Sitzt wieder zum Cognacglas, nippt daran.**

*Kuno* **interessiert.** Het der Papa aaglütet?

*Frau Bärli* Nei, ke Name, nume e töffi. Stimm: "Hüt z Nacht passiert's, oder de morn!"

*Kuno* **belustigt.** "Die Stimme des Entführers!"

*Frau Bärli* **geht wieder ans Fenster.** Söll i ächt doch probiere, der Papa z erreiche? **Setzt sich, nimmt Telefon, zögert, steht auf.** I gloube, i ghöre öppis. Gang ihm ga ds Tor uftue, u tue ne afe chly vorbereite...

**Kuno geht ab.**

**Frau Bärli legt sich, nachdem sie sich nochmals einen Cognac eingeschent hat, wieder hin.**

### 3. Szene

*Bärli* **tritt aufgeräumt, fast zackig ein, hinter ihm Kuno, stutzt dann.** Was isch de da los?

*Frau Bärli* **bedrückt.** Het dr Kuno nüt verzellt?

*Bärli* **etwas hässig.** Öppis vo nere Entführig gstürmt het er und vo nere Grossmuetter... het dank wieder das blöde XY gluegt...

*Frau Bärli* **fast schreiend.** Ja, vo üser Muetter het er gredt, sie isch furt!

*Kuno* **gelassen.** Oder entführt, oder killt!

*Bärli* Wie bitte?

**Kuno macht Gebärde des Halsabschneidens.**

*Bärli* **vorwurfsvoll.** Hulda, da die Cognacfläsche... syt wenn trinksch du heimlech? Das gfallt mer gar nid, was würde o d Lüt danke!

*Frau Bärli* **weinerlich.** Ha doch öppis müesse tue für myner Närve!

*Kuno* **zu Bärli.** Üsi liebi Schwiegermama, die gueti Frou Hehler, furt! Wäg, verschwunde!

*Frau Bärli* Ihres Fänschter wyt offe, u das by däm Wätter!

*Kuno* Ds Göfferli o furt.

*Frau Bärli* E Hammer isch dert gläge...

*Kuno* Derzue e dunkle Fläck by dr Türe...

*Bärli* Sicher en uralte

*Frau Bärli* Ds Schmuckchäschtli o furt!

*Kuno* D Schublade offe!

*Frau Bärli* D Türe vom hindere Usgang äbefalls!

*Bärli* **heftig.** Aber der Kuno isch doch da gsi!

*Kuno* T bi nume für ne Momänt zu Gärbers, wäg dr Physik...

*Frau Bärli* **vorwurfsvoll.** Ganzi zwo Stund bisch wäg gsi!

*Bärli* Han i dir nid gseit, das syg ke Gsellschaft für di? Du hesch by der Buetzerfamilie nüt z sueche!

*Kuno* Ha gmeint, du sygsch e Ma für ds Volk!

*Bärli* Kultur und der sicher gsellschaftlech Uftritt lehrsch ömel dert nid!

- Kuno* **ruhig.** E ganz e nätti Familie isch das, u gmüetlech isch es dert.
- Bärli* I muess di wieder meh i d Finger näh, sobald d Wahle verby sy.
- Frau Bärli* Aber jetz sötte mer doch ändlech öppis mache!
- Bärli* **äczend, gähnd.** I bi hundsmüed! **Steht auf, geht eintönig hin und her.** Du bisch ja d Tochter: Die Schwiegermuetter chunnt scho wieder vüre, Schwiegermüettere chöme nie furt, nid emal denn, we me das ganz fescht wünscht!
- Frau Bärli* Maximilian, schäm di! Die Sach isch bestimmt nid harmlos, gang doch bitte mal ga luege!
- Bärli verschwindet.**
- Kuno* **theatralisch.** "Maximilians Erlösung" oder: "Die entführte Schwiegermama", Schwank in 3 Akten!
- Frau Bärli* Kuno, hör ändlech uuf mit dyne Bemerkige. I ertrage das eifach nümm!
- Kuno* **dreht an seinem iPod.** Wie wär's mit e chly Musig? Gschlafe wird ja die Nacht sowieso nid.
- Frau Bärli* I chönnt kes Oug zue tue!
- Kuno* **mit scheinheiliger Miene.** Vilicht schlaft jetz üses Grosi seeleruehig i mene Hotelbett im Tessin. I paarne Stunde isch me wyt. "Der Kluge reist im Zuge, der Klugere nimmt die Flugere!"
- Frau Bärli* Wenn de nume i der Schuel ou so viel wüstisch!
- Bärli* **ist inzwischen zurückgekommen, ist etwas betreten, gibt sich einen Ruck.** Jetz nihnen i o e Schluck. **Schenkt ein, trinkt, steht dann aufrecht da.** Hulda! I wott e ke Skandal, verstande!
- Kuno* **beiläufig.** Was würde o d Lüt danke!
- Bärli* I cha mer das jetz nid leichte!
- Kuno* Wi wär's mit ere Vermisstmäldig?



*Bärli* Am Radio? Uf ke Fall! Zerscht afe mal umetelefoniere, dyr Schweschter, em Brueder, u vilicht no by Oderbolzes frage!

***Frau Bärli will dies tun.***

*Bärli* Halt, das cha me morn o no.

*Frau Bärli* Zersch also dr Polizei.

*Bärli* Mira. Aber sie sölle de diskret vorgah! Däm Herr wei mer scho gnau säge, wien er das muess mache. ***Zu seiner Frau.*** Du chönntisch das mache, Hulda, i cha mi jetz nid o no mit der verlorene Schwiegermuetter befasse!

*Kuno* ***einfallend.*** Das heisst, du muesch em Stellvertreter aalüte, däm z Chätschikofe, üse isch momentan abwäsend... Gäng guet, wenn ds Müsli weiss, wo die grossi Chatz isch!

*Frau Bärli* ***wählt Nummer der Polizei.*** Es isch scho gäbig, hei mer die Nummere alle gspicheret. Grüessech, hie Bärli, i hätt gärn mit em zueständige Poli... - was... a nere Pilzbestimmigsversammlig isch er!? - hie im Dorf? – het er ds Handy by sech...? aha, nic im Diensch. ***Hängt auf, starrt einen Moment ins Leere oder auf den Tisch.*** Wie chunnt dä derzue, eifach so i ne Pilzverein ga z hocke!

*Bärli* Wie heisst dä? Vatschek!? Was isch jetz das afe für ne Name für ne Polizischt!

*Kuno* Am Änd hei die ou scho Praktikante us em Usland.

*Bärli* Dert bruucht's nüt als sänkrächti Schwyzer, dienschttouglech, gross u starch!

*Frau Bärli* Bitte jetz kener Diskussione, i muess wyter telefoniere...

*Kuno* ***steht auf.*** I gah no i d Chuchi, ga grösser Cherze sueche, bevor ds Liecht wider usgeit. ***Ab.***

*Bärli* Und i gah mi ga umzieh, bis dä Kautschuk derhärchunnt.

*Frau Bärli* **wählt wieder.** Hie - hallo – hie isch Bärli in Stärnewil, wär isch am Telefon... - aha, d Serviertochter – wie... i verstande nüt - **Lauter.** D Polizei wott i, im Pilzverein - - was, nid dert, kennet ne nid? - Loset Fröilein, es isch dringend, dä Herr Woitschek muess häre... - guet, i warte – **Pause, sie lauscht spricht dann für sich.** Jetz cha me wider e halb Stund warte, bis sie dä us syne Pilzhüefe usegrüblet het... - Ja, hallo, hie Frou Bärli, Herr Woitschek, Dühr söttet sofort zu üs cho - zu üs, zu Bärli... jäsö, Lindewäg 17, genau, das Quartier mit de nätte Eifamiliehüser - e chlyni wyssi Villa im änglische Stil - warum? - e dringende Fall - Mord? - nei, was dänket der o - my Mama isch verschwunde - Aber das isch doch eui Pflicht! **Giftig.** Die Pilze loufe nech ömel nid dervo! - Was, e giftigi Bemerkig? Lueget Dühr gschyder, dass eui Schwümm nid giftig si. -- Aber chly schnäll und bitte chly diskret - my Ma leit Wärt da druuf! - Also mir erwarte nech, Herr Watschek.

**Bärli ist inzwischen zurückgekommen Hausdress Pantoffeln, macht sich's bequem im Sessel, nimmt ev. eine Zeitung.**

*Kuno* **kommt aus der Küche, mit Teller mit Brot, Wurst, Flasche Süssmost etc. und Kerzen. Macht es sich am kleinen Esstisch bequem.** Verhör bei Candlelight! Genau die richtige Stimmig für d Polizei!

*Bärli* **nimmt einen Schluck.** Wenn dä Kommissar Rex nid gly chunnt, houen i's de öppe i ds Bett. **Gähnt.** Das het mer jetz no grad gfählt vo der Schwiegermuetter! Sie het mer scho lang nümme gfall.

*Kuno* **kauend.** Het sie nech überhoubt scho einisch gfall, die altmödische Frou, wo no z Predig geit und e Bible uf em Nachttischli het! Aber sie läbt de ou derna, sie tuet nid nume derglyche.

*Bärli* Mit däm chunnt me nid wyt!

*Kuno* **sucht Diskussion.** Wie wyt sy mir cho?... Ds Grosi isch scho rächt, wär schad, wenn's nümme vürechäm.

*Frau Bärli* Da lueg jetz mira d Polizei.

*Bärli* Für das isch die schliesslech da!

*Kuno* **schmatzend.** Villicht hei sie e bsundere Grossmuetter- oder Schwiegermuetterfahnder - e Colombo für Seniore!

*Bärli* Hesch eigetlech nüt anders als so Quatsch im Chopf? **Bemerkt erst jetzt richtig, dass Kuno isst.** Was söll das mit däm Täller?

*Kuno* Mitternachtssouper! Mi muess gsund und chräftig sy by mene Verhör. Die hei de mängisch herti Methode!

*Frau Bärli* I brächtli ke Biss abe! **Pause, Geräusch.** Still... es Outo...

**Hausglocke.**

*Bärli* **befehlend.** Gang ne ga hole, Kuno!

#### 4. Szene

**Man hört Schritte, Kuno und Woitschek treten ein.**

*Woitschek* Polizeigfreite Woitschek, gueten Aabe Frou Bärli, gueten Aabe, Herr Bärli! Der Suhn kennen ig bereits! **Begrüssung.** Was het's gä?

*Kuno* **wieder hinter seinem Tisch, voreilig.** Üses Grosi isch verschwunde.

*Woitschek* Syt wenn?

**Kuno will weiterfahren, wird vom Vater brüsk unterbrochen.**

*Bärli* Herr Gefreite, mir göh villicht schnäll das Zimmer ga aluege. My Schwiegermuetter isch hüt am Namittag oder am Aabe eifach verschwunde. **Sie gehen beide ab.**

*Frau Bärli* **etwas ängstlich zu Kuno, der wieder isst.** Hesch der Hammer wieder häregleit?

*Kuno* **fröhlich.** Uf e Millimeter genau! I bi gspannt, was dä Wotschreck undernimmt. **Gedankenblitz, springt auf.**

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur  
Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen  
Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse



teaterverlag elgg in Belp GmbH  
im Bahnhof  
3123 Belp

Tel.: 031 819 42 09

Fax: 031 819 89 21

E-Mail: [information@theaterverlage.ch](mailto:information@theaterverlage.ch)

Web: [www.theaterverlage.ch](http://www.theaterverlage.ch)